

Fürbitten 100 Jahre Grundsteinlegung

Wenn der Herr nicht das Haus baut, so arbeiten umsonst, die daran bauen.

Gott, wir blicken auf unsere Gemeinde und bitten dich:

Gib uns den Geist, der uns zusammenführt und uns in einem gelungenem Miteinander zusammen sein lässt – alle, die zu unserer Gemeinde gehören, die sich mit ihr verbunden fühlen, Menschen auf der Suche, Haupt- und Ehrenamtliche.

Lass uns aus deiner Kraft schöpfen und mit gutem Mut und viel Freude diese Gemeinde bauen – zu deinem Lob.

Hilf uns, dass wir Verantwortung für diese Gemeinde übernehmen und sie auch tragen können.

Lass uns für alle da sein, die uns brauchen, in Freud und Leid.

Beschenke uns mit Weitsicht, Freude, Integrität, offenen Armen und lege auf alles deinen Segen, was in diesen Mauern geschieht.

Gott, wir blicken auf unsere Stadt, auf das Zusammenleben hier in Berlin.

Wir bitten dich: Gib uns das Gefühl, beschenkt und bereichert zu sein mit den Menschen aus unterschiedlichen Kulturen und Religionen, anderer Lebensentwürfe und Lebensformen.

Verhelf uns zu gelungener Vielfalt, zu Verständnis und Sprachfähigkeit miteinander. Gib uns deinen Geist, dass wir aufeinander zugehen und anderen die Freiheit lassen, ihre Art des Lebens zu verwirklichen.

Bestärke Menschen in Initiativen und Gruppen, die sich um Koexistenz und Inklusion bemühen.

Schenk uns deinen Geist der Wahrheit, damit wir uns erinnern: Wenn du nicht die Stadt behütetest, so wacht der Wächter umsonst.

Gott, wir blicken auf diese Welt.

Wir denken heute besonders an die Hunderttausende,

die aus den nordafrikanischen und arabischen Ländern auf der Flucht sind,

an die vielen, die in Booten flüchten, den Gefahren auf dem offenen Meer ausgesetzt sind und irgendwo stranden,

an die, die so wenig Hilfsbereitschaft und offene Arme erleben,

an die ca. 1400 Flüchtlinge, die allein in diesem Jahr bei der Suche nach Zuflucht an den Grenzen Europas ums Leben gekommen sind.

Gott, gib uns Kraft, Zeuginnen und Zeugen zu sein des Leidens der Menschen auf der Flucht,

auf dem Weg zu uns,

an unseren Grenzen,

in Flüchtlingslagern und bei uns,

in Abschiebungshaft,

in Furcht vor den Gefahren,

in Trauer um die Umgekommenen.

Hilf uns auf, Gott.

Vater unser